



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Neuhausen a.d.F.
Stellvertretender Vorsitzender Dietmar Rothmund
Rupert-Mayer-Str. 20
73765 Neuhausen/F.

Neuhausen/F., den 18.03.2013

Stellungnahme der SPD-Fraktion zur Verabschiedung des Gemeindehaushalts für das Jahr 2013

Wir bedauern, dass es im Gemeinderat nur zu einem kurzen Statements kommt und somit keine Diskussion stattfindet. So kann weder die Bürgerschaft noch die Presse die Entscheidungsfindung im Gemeinderat nachvollziehen. Wir werden diesem Verfahren künftig nicht mehr zustimmen. Eine öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses ist sinnvoll, aber kein Ersatz für die Diskussion hier im Gemeinderat! Eine Hälfte des Gemeinderats hat in diesem Ausschuss nämlich kein Rederecht.

Der Gemeindehaushalt soll unsere Gemeinde voranbringen. Er soll zukunftssträftig und gleichzeitig solide sein. Dies ist nach unserer Einschätzung der Fall und wir finden auch viele unserer Gedanken und Anträge darin wieder. Deshalb werden wir dem Haushalt zustimmen.

Im Haushalt ist dieses Jahr viel Geld für Kinderbetreuung und Bildung vorgesehen. Auch in naher Zukunft muss da investiert werden. Wir dürfen aber die ältere Generation nicht vergessen und hoffen deshalb sehr, dass das Quartier für Generationen schnellstmöglich realisiert werden kann – wobei wir durchaus wissen, dass wir hier auf die Zusammenarbeit mit anderen Partnern angewiesen sind. Aber auch das Problem Ärztemangel darf nicht vergessen werden. Hier brauchen wir bald eine Lösung. Unsere Bürgerinnen und Bürger sollen schließlich die Chance haben, auch hier am Ort einen Hausarzt zu finden.

Wir begrüßen ausdrücklich den einstimmigen Beschluss des Gemeinderats, die Friedrich-Schiller-Schule weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Es freut uns besonders, dass das Konzept hierfür in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, also den Eltern, Lehrern, und den politischen Gremien von Neuhausen und Wolfschlugen erarbeitet wird.

Schade finden wir, dass unser Antrag auf Aufstockung der halben Stelle der Schulsozialarbeit bisher keine Mehrheit gefunden hat. Die Kosten für Neuhausen wären dank Zuschüsse den vom Land überschaubar. An anderer Stelle waren wir nicht so knauserig und haben schon eine Stelle geschaffen für eine Einrichtung, die wir gerade erst bauen.

Das Thema Regenerative Energien in Bebauungsplänen finden wir prinzipiell sinnvoll. Wir glauben aber nicht, dass der Technik- und Umweltausschuss dies alles alleine entscheiden kann. Der Gemeinderat muss hier eine Grundsatzentscheidung fällen, die der TUA dann in den künftigen Bebauungsplänen umsetzt